

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die Preise sind... Anzeigen 30 Bl., Resten 1 Bl., von 10 bis 20 Bl., Resten 1.50 Bl., von 20 bis 30 Bl., Resten 2 Bl., von 30 bis 40 Bl., Resten 2.50 Bl., von 40 bis 50 Bl., Resten 3 Bl., von 50 bis 60 Bl., Resten 3.50 Bl., von 60 bis 70 Bl., Resten 4 Bl., von 70 bis 80 Bl., Resten 4.50 Bl., von 80 bis 90 Bl., Resten 5 Bl., von 90 bis 100 Bl., Resten 5.50 Bl.

Verlags-Veranstaltungen... Leipzig, 17. 10. 1907.

Bezugs-Preis

Der Bezug... Leipzig, 17. 10. 1907.

Nr. 294.

Mittwoch 23. Oktober 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Nach einer von unserem Londoner Korrespondenten übermittelten Meldung...
• Die sächsische Zweite Kammer verhandelte gestern über die Errichtung eines Amtsgerichts...
• Fürst Wilhelm zu Wied, der frühere Präsident des Preussischen Herrenhauses...
• Heute findet in Berlin der Prozess Wolff-Gorden statt...
• Das Befinden des Kaisers Franz Josef wurde gestern als milder günstig bezeichnet...
• Der Großherzog von Toskana ist schwer erkrankt...
• Im österreichischen Abgeordnetenhaus wurde die Verstaatlichung des Kohlenbaues angeregt...

Viktorianisches.

Die zweibändige dicke Sammlung 'Königin Viktorias Briefwechsel und Tagebuchblätter'...
Aber, aber! Herr Blüddemann hat ja einen guten Ruf als Schriftsteller...
Diese bemängelten Schönheitsfehler müssen wohl fügen, können aber an dem Eindruck der Bemerkung...

Leben der beiden Kronenträger überdauert hat, ist ein Kapitel für sich...
Der Kaiser hat sich um alles und jedes bekümmert während der Rinderpest...
Der Kaiser hat sich um alles und jedes bekümmert während der Rinderpest...

Ein Zeitungsartikel bietet einen viel zu engen Rahmen, um mehr als andeutungsweise auf dies ungeheure politische und kulturelle Material einzugehen...
Der Kaiser hat sich um alles und jedes bekümmert während der Rinderpest...

Ein Spiritusmonopol?

Schon einmal haben wir darauf hingewiesen, daß in Regierungsstellen daran gedacht werde, zur Abstellung der Finanznot des Reiches ein Spiritusmonopol einzuführen...
Der Reichsanwalt hat sich für die Abstellung der Finanznot des Reiches ein Spiritusmonopol einzuführen...

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Oktober. Die 'National-Zeitung' berichtet: Die unabhängigen Stellen des Reiches und der Einzelstaaten beschäftigen sich seit längerer Zeit mit der Angelegenheit eines Branntweinmonopols...
Der Kaiser und der Deutsche Arbeiterkongress...
Leipzig, 23. Oktober. Der Dampfer 'Prinzregent' mit dem Staatssekretär...
Wolke contra Gorden...
Die Berufs- und Betriebsräte in Preußen...

Die Sammlung von viktorianischen Dokumenten regt unwillkürlich eine Betrachtung darüber an, die die Hauptzüge der meisten, und aller deutschen Fürstentümer...
Die Sammlung von viktorianischen Dokumenten regt unwillkürlich eine Betrachtung darüber an...

Dem Anschein nach. Aber dies Verhältnis zu dem künftigen Könige aus dem Stamme der begabten Koburger, das alle Wanklungen im...

Letzte Lokalnachrichten.

Ein Otto Ernst-Mensch. Der kleine Saal im Kristallpalast war bis auf den letzten Platz gefüllt, derselbe Saal, wo im vorigen Jahre...

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Der Reichsanzeiger meldet: Der Bundesrat beschloß in seiner Sitzung vom 17. Oktober, den Brennstoffergütungsbeitrag vom 20. Oktober ab von 8 A auf 6 A pro Tonne Kohle herabzusetzen.

Nach Südafrika. Fr. Wien, 22. Oktober. (Privattelegramm.) Im Auftrage der Akademie der Wissenschaften begibt sich demnächst Dr. Rudolf Bösch nach Südafrika in die Wüste Kalahari, um dort den aussterbenden Volksstamm der Bushmänner zu studieren.

Elektrische Schnellbahn Wien-Vest. Wien, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Geheimrat Müller von der Dresdener Bank und der Hamburger Banker Campe erschienen heute im ungarischen Abgeordnetenhaus, um mit dem Unterstaatssekretär im Handelsministerium...

Isowolsky in Paris. Paris, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Präsident Fallières empfing heute nachmittags den russischen Minister des Auswärtigen Isowolsky.

Frankzösische Kammer. Paris, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Präsident Brisson eröffnet die Session für eröffnet. Er widmet dem Soldaten, die in Marokko im Interesse der Kolonisation gestorben sind, einen Nachruf und gibt dem Schicksal des Landes wegen der Katastrophe im Süden Ausdruck.

Dänischer Landtag. Kopenhagen, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) In der heutigen Sitzung des Folketing erklärte Finanzminister Rørdam, daß die auswärts verbreiteten Währungen, im neuen Jollarsystem feanzösische Weine mit höherem Zoll belegt, als deutsche, völlig aus der Zeit gestrichen sind.

Dumachalen. Petersburg, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Durch einen Unfall an den Senat sind die Wahlen für die Reichsduma für Transbaikalien und für die transbaikalischen Rosakalen auf den 7. November anberaumt.

Hawetter in Spanien. Madrid, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) 'Imparcial' gibt amtlich die Zahl der bei den Ueberschwemmungen in Malaga und Umgebung umgekommenen Personen auf 102 an. Die Zeitungen melden, daß fortwährend Hochwasser und Stürme über die ganze Burenenküste niederschlagen. Die Telegraphenverbindungen sind unterbrochen, die Eisenbahnen und Wege unpassierbar.

Neuer Turbinendampfer. London, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Der erste für die Fahrt nach Darwid und Peel bestimmte Turbinendampfer ist heute in Lyddonport vom Stapel gelassen worden. Das Schiff hat den Namen 'Kopenhagen' erhalten. Es besitzt eine Geschwindigkeit von 20 Knoten, eine Länge von 343 Fuß, eine Breite von 43 Fuß und bietet Raum für 300 Passagiere.

Getraide. Großbritannien, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Der Petersburger Dampfer 'Sittania', von Riga nach Rotterdam unterwegs, ist heute bei Stillinge gestrandet. Der Dampfer, der 700 Passagiere an Bord hatte, steht seit, mit 14 Fuß Wasser im Vorderraum. Drei Bergungsdampfer sind von Kopenhagen abgegangen, um im Verein mit schwedischen Dampfern Hilfe zu bringen.

Eisenbahnunfall. Dresden, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Auf der Station Karahöhe wurde ein Raubüberfall auf einen gemächten Zug ausgeführt. Es gab viele Verwundete und einige Tote.

Explosion. Tscholtsch, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Heute erfolgte auf der Polizeiwartung an Scham, nördlich von Petrovskilowal, beim Sortieren feinsortierter Waffen eine Explosion, bei der drei Personen getötet, zwei schwer und zwei leicht verletzt wurden.

Eisenbahnunfall. Sadowicze, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Nach weiteren Meldungen sind bei dem Eisenbahnunfall außer den 18 getöteten Personen 20 teilweise schwer verletzt worden.

Lothom, 22. Oktober. (Privattelegramm.) Dem 'Lothomer Kreisanzeiger' zufolge ist bei dem gestrigen Verbrechen des Freiherrn Alois von Frey auf seine Frau, diese, nicht der Freiherr selbst, am linken Arm verletzt worden.

Letzte Handelsnachrichten.

Köln, 22. Oktober. (Privattelegramm.) Die Generalversammlung legte die Dividende auf 8 Proz. fest.

Luxemburg, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Prinz-Edmund-Eisenbahn betragen in der zweiten Oktoberhälfte 108 000 (— 36 070) Frs.

Washington, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Auf die Nachrichten über die finanzielle Lage in New York wird der Schatzsekretär heute nachmittags nach New York abgehen. Er erklärte, er werde nicht zögern, sofort jeder Lage entsprechend zu handeln, die sich ergeben sollte.

New York, 22. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Heute vormittags erfolgte ein Sturm auf das Hauptbureau und einige Zweiganstalten der Knickerbocker Trust Company. Da man den Sturm vorausgesehen hatte, waren vermehrte Zahl von Beamten sogleich in Tätigkeit, das Geld so schnell, wie es verlangt wurde, auszugeben. Bei einer Zweiganstalt wurde das Eintreffen zweier Wagenladungen gemängten Geldes beruhigend auf einen Teil der wartenden Menge.

Riffahon, 22. Oktober. Wechsel auf Paris 567. Paris, 22. Oktober, 3.15 Uhr. Baumwolle ruhig. Oktober 192. Mai 185.50.

Paris, 22. Oktober, 12 Uhr. Baumwolle schwach. Oktober 76 1/2, Mai 70 1/2. Paris, 22. Oktober, 3.15 Uhr. Baumwolle ruhig. Oktober 76 1/2, November 73 1/2, Dezember 72, Mai 70 1/2, Juli 70 1/2, September 70.

London, 22. Oktober, 5 Uhr. Kupfer stetig. Tagesumlauf 3600 t, Zinn 56/10, 3 Monate Zinn 55 7/8, Malchinschuppreis Zinn 56/10 bis 57, best selekted Zinn 59, elektrolytisches Zinn 57, weiter Zinn 57/10 bis 58/10, 3 Monate Zinn 57, Zinn stetig. Tagesumlauf 800 t, Straits Zinn 140/10, 3 Monate Zinn 139 1/8, englisches Zinn 145. Blei stetig, spanisches 18/16, englisches Zinn 19/5. Zinn stetig, gewöhnliches Marken Zinn 21/7/6, belanderte Marken Zinn 22/7/6, gewöhnliches belandertes Zinn 26/10.

New Yorker Handelsbörse am 22. Oktober. (Schlußkurse.)

Table with columns for 'Waren', 'Preis', 'Waren', 'Preis'. Lists various commodities like wheat, sugar, and oil with their respective market prices.

Lebens. Die Börse erfährt heute eine neue Erschütterung. Die Eröffnung vollzog sich in Uebereinstimmung mit London auf die Bemerkungen der Knickerbocker Trust Company zu stark nachgebenden Kursen. In der Folge war die Haltung durch heftige Kursstürze auf allen Umgebungen demoralisiert. Zwangskombinationen, zusammenhängend mit dem plötzlichen Emporsteigen des Geldes für täglich fällbares Geld bis auf 50 Prozent und der Zurückziehung von Darlehen, waren die Ursachen der starken Verfallung. Interventionen seitens führender Kapitalisten geboten später der Abmilderung Einhalt. Deckungen, die auf die seitens des Staatssekretärs dem Markt zuteil werdende Unternehmung zurückzuführen waren, bestimmten dann eine Erholung. Gegen Schluss waren die Kurse bedeutenden Schwankungen unterworfen. Schluss unregelmäßig. Für Rechnung Londons wurden per Saldo 50 000 Stück Aktien verkauft. Aktienumsatz 1 300 000 Stück.

Table titled 'New Yorker Warenbörse am 22. Oktober. (Schlußkurse.)' showing market prices for various goods like wheat, sugar, and oil.

Witterungsbericht vom Brocken

Wegen der beträchtlich aufsteigenden Lufttemperatur ist eine tiefere Temperatur in der allgemeinen Wetterlage zu bemerken. Der Luftdruck ist, abgesehen von sehr geringen Schwankungen, ein wenig niedriger und beträgt in ganz Mitteleuropa einfallendes Mittel, normales Wetter mit mäßiger Luftbewegung und bewölkter Trübheit. Die Luft im letzten Viertel erhöht werden ist, billi das...

Wetterkarte



Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstand. Durch die Werte 'HOCH' und 'TIEF' werden barometrische Maxima und Minima angedeutet. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur zu Celsius-Graden (Gr. C. = 4 Gr. F.). Die Richtung der Pfeile neben den Stationen gibt die Windrichtung, die Anzahl der Pfeile an dem Ende die Windstärke in der sechsstufigen (halben) Beaufort-Skala an. Windstärke: 1 leicht, 2 mäßig, 3 stark, 4 stürmisch, 5 voller Sturm, 6 Orkan.

Witterungsbericht vom 22. Oktober 1907, 8 Uhr morgens.

Table with columns for 'Stationen', 'Wetter', 'Temperatur', 'Windrichtung', 'Windstärke', 'Wolken', 'Temperatur'. Lists weather conditions for various stations across Europe.

Wetter in Deutschland am 22. Oktober 1907, 8 Uhr morgens. Das Hochdruckgebiet über 713 mm bedeckt Innerungsland mit einem Ausläufer nach dem Alpengebiet. Ein zweites über 710 mm bedeckt Lappland. Eine tiefe Depression liegt über Nordwesteuropa. Das Minimum unter 705 mm liegt nördlich Schweden. In Deutschland ist das Wetter mit, sein Wetter, sehr mäßig, bei meist schwachen südlichen Winden. Die Nordsee küste regnerisch. S.-A. 640 vorm. S.-U. 645 nachm. — N.-A. 616 nachm., M.-U. 636 vorm.

Wetterbeobachtungen in Berlin.

Table with columns for 'Monat Oktober', 'Barometer', 'Thermometer', 'Windrichtung', 'Windstärke', 'Bewölkung', 'Föhnwind', 'Föhnwind'. Shows weather observations for Berlin in October.

21. Oktober. Höchste Temperatur 16.5, niedrigste 9.0, Tagesmittel 12.5, normal 13.

Wetterausichten für den 23. Oktober. Bei schwacher Luftbewegung meist neblig und trüb ohne wesentliche Niederschläge und am Tage kälter.

Die vorliegende Nummer umfasst 30 Seiten.

Vereinswesen.

Der Verein zur Unterhaltung der Kinder in Leipzig-Weiß unterzeichnet seinen Mitgliedern zur Unterstützung...

Kirchliche Nachrichten.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis wurden aufgegeben:
Thomasikirche. 1) J. W. Köhler, Sanitäts-Richtschreiber in Wölkern...

Matthäikirche.

1) E. C. Herth, Weinbändler hier, mit A. S. Köhler, Gutsbesitzer in Jandach hinterl. Tochter.

Peterskirche.

1) W. J. Werner, Bildhauer hier, mit B. Prade in Leipzig. 2) A. R. Köpfer, Schneider hier, mit W. C. Boigt, Schuhmachermeister hier Tochter.

Zuiferkirche.

1) A. A. Friedrich, Bäcker hier, mit A. B. Montag, Maurers in Köhrens Tochter. 2) M. Th. Krös, Chauffeur hier, mit A. W. Gräber, Maurers in Gemmerich Tochter.

Andreaskirche.

1) E. A. Höder, Antiker hier, mit A. H. Stolper hier, Landwirt in Klein-Mühlbach hinterl. Tochter. 2) C. D. M. Weigert, Schriftsetzer hier, mit A. W. A. Lampe in Schönfeld, Landwirts in Wehlig in Anhalt Tochter.

Johanniskirche.

1) R. Schleicher, Schriftsetzer, mit G. Schönb. hier. 2) C. G. A. Springer, Bahnarbeiter hier, mit G. W. Schulse, Arbeiter in Landach Tochter. 3) F. E. A. Stiller, Monteur, mit G. Tischer, hier.

Michaëlskirche.

R. A. A. Rauf, Sanitäts-Richtschreiber in Rathenow, mit A. Th. Examer, Stationsassistenten hier Tochter.

Familien-Nachrichten.

Hermann Gebbers
Helene Gebbers geb. Opel
Vermählte.
Leipzig, am 22. Oktober 1907.

Dr. phil. Matthaeus Roemer
Elsa Roemer geb. Fritzsche
Vermählte.
Leipzig, den 22. Oktober 1907.

Vermählte.
Regierungsbaumeister Heinrich Schneider
Louise Schneider geb. Bauer.
Leipzig, den 21. Oktober 1907.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens
zeigen hoch erfreut an.
Zwickau, am 22. Oktober 1907.
Richard Focke jr.
und Frau Ella geborene Klahre.

Die Ankunft eines prächtigen Mädels
zeigen hochbeglückt an.
Leipzig, Marienstraße 26, I.
Alfred Fleischer und Frau geb. Herrmann.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens
zeigen hoch erfreut an.
Wolff Seiner und Frau Emma geb. Pfid.
Leipzig, 21. Oktober 1907.

Am Montag Abend verschied sanft nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Bruder und Schwager Alfred Güntzel im 45. Lebensjahre, was nur hierdurch im tiefsten Schmerze anzeigen Chemnitz und Leipzig, am 22. Oktober 1907. Anna Güntzel geb. Ernst, Oscar Güntzel und Frau geb. Weigel, Georg Steib und Frau geb. Güntzel, Familien Ernst, Heyne, Starke. Die Beerdigung findet in Leipzig statt. Der Tag wird noch bekanntgegeben. Etwaige Blumenspenden bitten wir in Leipzig bei der Pietät abzugeben.

Lieferfähigkeit hierdurch die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sohn, unser herzensguter Bruder Kurt Wienhold am 21. Oktober, nachts 2 1/2 Uhr, am Gehirnstroke verschied. Hannover, Südfriedr. 2, 21. Oktober 1907. Im tiefsten Schmerze Helene verwitw. Wienhold, Walther Wienhold.

Gestern Abend endete unerwartet ein sanfter Tod das rastlose, von Pflichttreue und Arbeitsfreudigkeit erfüllte Leben meines geliebten Mannes, unseres teuren Vaters und Bruders, des Fabrikbesitzers Hermann Unger. Leipzig, den 22. Oktober 1907. In tiefstem Schmerz Linna Unger geb. Wapler zugleich im Namen aller Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 24. Oktober, nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Johannistriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige. Heute mittag verschied sanft an Altersschwäche im 90. Lebensjahre, wenige Monate nach dem Hinscheiden seiner teuren Lebensgefährtin, unter lieber Aufsicht, der Privatmann Herr August Busch. Schmerzlich bewegt durch den Tod ihres väterlichen Freundes zeigt dies im Auftrag der anverwandten Verwandten hierdurch an Leipzig, 22. Oktober 1907, Beethovenstr. 15, pt. (Garota-Schule.) Martha Lutze. Die Beerdigung findet Freitag, den 25. Oktober, nachmittags 1/2 Uhr von der Parentationshalle des Johannistriedhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten zur Mitteilung, daß gestern mittag 12 Uhr Fräulein Leontine Stavenüter in ihrem 76. Lebensjahre nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist. Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen hierdurch an E.-Gohlis, den 22. Oktober 1907. Solafrieder Thebus. Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekanntgegeben, und etwaige geschätzte Blumenpenden bitten an die Beerdigungshalle Kräger, Joh. Böh. Steingraber, E.-Gohlis, Nienstedter Straße 4, gelangen zu lassen.

Nachrichten aus Leipzig: Verlobt. Herr Bruno Wisse in Leipzig - Anger mit Frä. Dora Urban in Leipzig. Geboren. Herr Richard Kewinjohn in Leipzig - Anger ein Sohn. Herr Alfred Dr. C. Knäbel in Leipzig ein Sohn. Gestorben. Die befalligen Hefen besetzen die Zeit der Beerdigung. Frau Marie Regaumar geb. Meißner in Dölitz a. S. 23. 10. nachm. 3 Uhr in Leipzig-Gonnwitz. Herr Eduard Götzig, Drechslermeister, in E.-Gohlis, Nienstedterstr. 2, 23. 10. nachmittags 1/2 Uhr. Frau Amalie Reutich geb. Göttschmidt in E.-Gohlis, Markt 5, 24. 10. nachmittags 1/2 Uhr. Herr Neude. Friedhof. Frau Caroline verm. Geier geb. Frey in E.-Gohlis, Nienstedterstr. 2 in Effen an der Ruhr. Helios-Licht-Bäder Dorotheenplatz 2. bestrahlend, Vierzellen-, Wechselstrom-, u. Kohlenstrom-Bäder. Massage, Vibration u. Finsenlicht-Beleuchtung. Dr. H. Geisler, früher im Zimmermannschen Sanatorium unter Dr. Disque, Tel. 5674. Prospekte gratis.

Fernsprecher 588 Kleider Hüte. Unerreichte Auswahl Polichs Trauer-Abteilung V. A. O. D. Humboldt-L. 8 1/2 U. I. G.

Galvanische Anstalt für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc. Matthias Müller, Klosterstr. 8/10.

Damenhüte, schick garniert, gr. Auswahl a. Lager. Wollmaterialien der Güte billigst. Marie Sievers, Tauschstr. 22, I. St.

Ulster nach Mass. vornehmste Stoffweber, in Verarbeitung, eleg. engl. Sitz Mk. 7:5.- Grosses Stoffsortiment neu wieder eingetroffen. Franz Ahnert eng. Herrenschneiderei Thomaskirchhof 20, II. Fernspr. 2317. Fahrstuhl

Die Beste Eau-de-Cologne. Ferd. Mühlens-Glockengasse-Nr. 4711-Köln. Illustration of a fountain or monument.

Leipzig's Bäder. Augustus-Bad, Diana-Bad, Schwimm-Halle 18, Kötzing Carola-Bad, MARIEN-BAD, Nord-Bad, Sophien-Bad. Details of various baths and swimming pools.

M. Ritter Fernsprecher 798. Beerdigungsanstalt - Feuerbestattung. Matthäikirchhof 32. Details of funeral services.

HOTEL ADLON

BERLIN Unter den Linden 1, am Pariser Platz **BERLIN**

Vornehme herrliche Lage. Moderne Einrichtung. Grosser Comfort. Front- und Gartenzimmer mit fliessendem heissen und kaltem Wasser, Ferntelefon und Normalzeit. Grosse und kleine Festäle. Restaurant am Pariser Platz und am Goethe-Garten.

Eröffnung 26. Oktober 1907.

LORENZ ADLON, EIGENTÜMER.

Städtisches Kaufhaus.

Heute abend 8 Uhr:
Klavier-Abend von

Wladimir Drosdoff.

Bach-Liszt, Fant. u. Fuge G moll. Beethoven, Sonate E moll. op. 90. Mendelssohn, 2 Lieder ohne Worte. Chopin, Ballade As dur, Prélude D moll. Glazounoff, Sonate B moll. Tschalkowsky, Méditation. Liszounoff, Trevon. Leschetzky, Barcarole Moszkowski, Etude. Wagner-Brassia, Feuersaurer. Wagner-Liszt, Tannhäuser-Ouverture.

Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Niederl. v. C. A. Klemm.
Karten zu 4, 3, 2 und 1 A bei Franz Jost und C. A. Klemm.

Hôtel de Prusse.

Heute abend 8 Uhr:

Kompositionsabend

Friedrich Wild

unter Mitwirkung von

Christa Scriba.

Konzert-Flügel: Julius Feurich.

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Sonnabend, den 26. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:

Lieder-Abend

von

v. Wawnikiewicz

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Konzertmeister

Edgar Wollgandt.

Am Klavier (Julius Blüthner): Max Wünsche.

Programm: Pergolesi, Arietta. Paradis, Arietta. Palestrina, Arietta. Bergerettes, Mnoct d'Exaudet; Jeanes Filletos. Mozart, Dans un bois. Schubert, Salsika. Schumann, Meersee; Röslein; Aufträge; I. Ges. Spohr, Konzert No. 7. E moll. f. Viol. Reger, Volkslied. Pfitzner, Verrat; Sonst. Strauss, Ständchen. Thomas, Le soir. Bizet, Vieille Chanson. Delibes, Les filles de Cadix, f. Ges.

Karten 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zschecher, Neumarkt 18; J. H. Robolsky, Markgrafenstr. 8; f. Stud. b. Paul Götze, Peterssteinweg 10 u. Kastellan Meisel.

Städtisches Kaufhaus.

Sonntag, den 3. November, 7 1/2 Uhr abends:

Possart-Rezitation.

Enoch Arden. — Mozart.

Karten zu 4, 3, 2, 50 u. 2 A bei P. Pabst, Neumarkt, F. Jost, Peterssteinweg, u. Kastellan Meisel.

Künstlerhaus Leipzig, grosser Saal.

Donnerstag, den 24., und Freitag, den 25. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:

2 Psychologische Demonstrations-Vorträge

des Privatgelehrten Carl Huter.

I. Vortrag: Donnerstag, den 24. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:

Thema: Die neuesten Entdeckungen in der

Psycho-Physiognomik, prakt. Menschenkenntnis.

Wichtig zur Berufs-, Mitarbeiter- u. Gattenwahl.

1. Teil:

Erkennung von Anlage, Neigung und Fähigkeiten

aus Augen und Gesichtsausdruck.

Beweisführende Demonstrationen an freiwillig sich meldenden Personen aus dem Zuhörerkreise.

2. Teil:

Die Fortschritte der Kriminal-Anthropologie.

Wie erkennt man Verbrecheranlagen? — Eine psycho-physiognomische Studie über

Rechtsanwalt **Hau**, an Bildern erklärt.

II. Vortrag für Damen und Herren: Freitag, d. 25. Okt., abds. 8 1/2 Uhr.

Die Lösung der sexuellen Frage

eine naturwissenschaftliche, keine Glaubensfrage.

1. Teil: Die Ehe der neuen Ethik,

Liebe und Kinderglück auf Grund der Entwicklungs-, Vererbungs- und Natur-Harmonielehre.

2. Teil: Erlösung von den Geschlechtskrankheiten und ehelichen Zwistigkeiten.

Eintrittskarten im Vorverkauf in der Th. Staufferschen Buchhandlung, Universitätsstrasse 26.

Zu beiden Vorträgen: Sperrkarte 3 A, I. Platz 2 A, II. Platz 1 A.

Zu einem Vortrag: Sperrkarte 2 A, I. Platz 1,25 A, II. Platz 0,60 A.

An der Abendkasse zu einem Vortrag: Sperrkarte 2,25 A, I. Platz 1,50 A, II. Platz 0,75 A.

Lehrkursus in praktischer Menschenkenntnis für Damen und Herren beginnt Sonnabend, d. 26. Oktbr., abds. 8 1/2 Uhr im Klubsaal des Künstlerhauses. Auskunft u. Anm. in d. Vortragsbesuchen.

III. Preisl. frei. Teleph. 7633.



Leipziger Pelzwaren-Manufaktur Max Barthel

Geschäftshaus Reichsstrasse 12.

Leipziger Singakademie (1802)

Reformationsfest, abends 8 Uhr

Thomaskirche

Der Kinderkreuzzug.

Solisten: Emma Tester, Anna Hartung, Emil Pinks, Herrn. Siegel.

500 Mitwirkende (einschl. 200 Kinder).

Karten 4, 3, 2, 25, 1, 50 A und 75 A bei C. A. Klemm, Neumarkt.

Näheres Plakate.

Nächsten Freitag, abds. 1/2 8 Uhr, Kaufhaus

Dr. Ludwig

Wüllner

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Städt. Kaufhaus.

Sonnabend, den 2. November, abends 8 Uhr:

Konzert

Joan Manén (Violine)

unter Mitwirkung des Pianisten Alfred Calcin

und des Winderstein-Orchesters.

Leitung: **Hans Winderstein.**

Progr.: Schytte: Klavierkonzert mit Orchester. Manén: Violinkonzert E dur mit Orchester (Uraufführung in Leipzig). Solistücke für Klavier: a) Jónás: Tocata op. 14. b) Chopin: Etude op. 10 No. 3. c) Liszt: Rhapsodie No. XV. Solistücke für Violine mit Klavierbegleitung: a) Bach: Präludium aus der 6. Sonate b) Spohr: Adagio op. 55. c) Sarasate: Nachtigallengesang.

Eintrittskarten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei P. Pabst; für Konservatorien b. Fr. Jost; für Studenten beim Kastellan Meisel.

Städt. Kaufhaus.

Montag, den 4. November, abends 8 Uhr:

1. Orchester-Kammer-Konzert.

Leitung: **Hans Winderstein.**

Solistin: **Katharina Bosch (Violine).**

Progr.: U. a.: Mozart: 7tes Violin-Konzert D dur (Uraufführung). Beethoven: Elf Wiener Tänze für 7 Streich- und Blasinstrumente (Uraufführung).

Abonnementspreise für 4 Konzerte A 18 1/2, 10, 6 1/2, u. 4.

(Für Abonnenten der Philh. Konz. A 10, 7 u. 5.)

Einzelpreise A 4, 3, 2 u. 1 A Karten b. P. Pabst; für Konservatorien b. Fr. Jost; für Stud. b. Kastellan Meisel.

Grundstücksversteigerung.

Am Sonnabend, den 26. Oktober 1907,

vormittags 10 Uhr

soll von dem Amtsgericht Wittweida das sog. „Pöhlge“-Grundstück des in Konkurs befindlichen Kaufmanns Paul Held in Wittweida veräußert werden.

Das Grundstück liegt am Markt in Wittweida und ist auf rund 222.000 A mit einem Wert von ca. 12.000 A gerichtlich geschätzt. Es ist belastet mit 211.500 A Hypothek und zwar an erster Stelle mit 125.000 A Sparkassenbesitz. Die zweite Hypothek — 75.000 A — betrifft die Versteigerung.

Nähere Auskunft erteilt der Konkursverwalter Rechtsanwalt Bohrsch in Wittweida i. Sa.

Leipziger Walzfabrik in Schkeuditz.

Unter Aufsichtsrat bezieht, nachdem der wegen Ablauf seiner Amtsdauer ausgeschiedene Herr **Clemens Wehner** in Leipzig wiedergewählt worden, aus den Herren:

Georg Roodiger, Privatmann, Vorsitzender,

Clemens Wehner, Kaufmann, Stellvertreter Vorsitzender,

Ernst Heydenreich, Kaufmann,

Dr. Paul Tscharman, Rechtsanwalt,

ämtlich in Leipzig.

Robert Lant, Wiltbergstraße, Großjena.

Schkeuditz, den 19. Oktober 1907.

Die Direktion.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß die

6% Goldbonds No. 1301—2400

unserer Gesellschaft

am 1. Dezember dieses Jahres

fällig werden.

Den Inhabern dieser Bonds steht es frei, sich den Betrag am genannten Tage bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig in Bar auszahlen zu lassen, oder aber die ablaufenden Bonds gegen neue umzutauschen.

Die Umwandlungsbedingungen werden bei Wunsch von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig oder von der Kommanditgesellschaft Störck & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien in Leipzig-Plagwitz mitgeteilt.

Die Anmeldungen zum Umtausche der alten Stücke in neue 6% Goldbonds haben bis inclusive 19. November dieses Jahres bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig zu erfolgen.

Passate N. J., im Oktober 1907.

BOTANY WORSTED MILLS.

Prospekt-Ersatz-Veröffentlichung.

Auf Grund des im Leipziger Tageblatt unterm 7. September d. J. publizierten Prospektes, betreffend Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig Nr. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—, der von der Zulassungsstelle der Dresdner Börse mit folgenden Ergänzungen und Zusätzen genehmigt worden ist:

A. Ergänzungen: Es sind eingefügt worden im ersten Legatibuch der ersten Prospektseite die Worte „Kia und Schlenk“ und am Schluß des vierten Legatibuchs derselben Prospektseite der Satz: „Die Aktien sind unter sich vollkommen gleichberechtigt und sämtlich vollbezahlt.“

B. Zulage: Gemäß § 13 der Geschäftsordnung für die Zulassungsstelle der Dresdner Börse übernimmt die Gesellschaft hierdurch die Verpflichtung:

1. alle sie betreffenden Bekanntmachungen im Amtsblatt des Rates zu Dresden, zurzeit dem „Dresdner Anzeiger“, zu veröffentlichen;

2. in Dresden eine Stelle einzurichten und beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgesetzten eigenen Werte Kapitalanzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinne- und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Kontoveränderungen vorgenommen, Bezugsrechte ausgeteilt, Gossproben erhoben und Aktien zwecks Teilnahme an der Generalversammlung hinterlegt werden können;

3. für alle weiteren Emissionen ihrer Aktien innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten nach erfolgtem Eintrag in das Handelsregister, bezw. nach erfolgter Vollzahlung, und für alle weiteren Emissionen ihrer Pfandbriefe die Zulassung an der Dresdner Börse nachsuchen.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

Mark 9,999,600.— neue Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig No. 141,668—150,000 zu Mark 1200.—

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die zu dem Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Dresdner Handelskammer während der Geschäftsstunden zu jedermanns Ansicht öffentlich aus.

Die vorstehende Ersatz-Veröffentlichung wird an Stelle eines nochmaligen Abdruckes des ganzen Prospektes mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse bewirkt.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

M u s e s t u n d e n.

Neues Glück.

9) Roman von Léon de Tinseau.

(Nachdruck verboten.)

Gleich zu Anfang versuchten mehrere ihr Glück. Aber sie trafen sich stets mit meiner Tochter, der ich die Anfangsgründe des Lebens beibrachte, oder mit meinem Vater und dessen ersten Freunden, oder — was ihnen noch unwillkommener war — mit der Gräfin Berta an, deren Heirat, von einer diademartigen Samtkoiffüre überragte Scheitel selbst Don Juan in Person in gehöriger Entfernung gehalten haben würden.

Dachte ich aber bisweilen doch daran, daß ein ergebener Freund vielleicht das Leben weniger unerträglich macht, so genügte eine Erinnerung, um die weiche Stimmung zu verschleusen. Ich sah Jacques Malterre wieder mit seinem gütigen Lächeln, den sympathischen Augen, aus welchen so viel Mitgefühl sprach; ich hörte seine Worte, die mir die Seele zu erwärmen verstanden; ich sah diesen Tröster in dem Augenblick, wo mein Herz anfang, ihm entgegenzuschlagen, mir unverweilt den Rücken kehren, als das Unglück über mich hereinbrach. . . . Der schöne Jacques Malterre hat mir vielleicht doch noch einen Dienst erwiesen!

Außer meinem Vater gab es einen einzigen, der mir eine wirkliche Stütze, ein Ratgeber, ein Retter war, ich meine unseren weisen, vielgeliebten König, der nun in seiner Ahnenruhm den ewigen Schlaf schlief. Zwar sah man mich nie bei Hofe, wie ich bereits erwähnte; aber hieraus darf man nicht schließen, daß mein Vater mich vernachlässigte, oder daß ich meine Dankpflicht gegen ihn vernachlässigte. Der erhabene Groß empfing mich von Zeit zu Zeit zu früher Morgenstunde, die mit der Etikette noch nichts zu schaffen hatte, in seinen Privatgemächern. Er richtete mich auf, wies auf meine hoffnungsvolle Zukunft hin, sprach von meiner Tochter, dem einzigen Gegenstand, der mich wirklich interessierte, erteilte mir Ratsschläge, die ich wie Traktatsprüche aufnahm und nur einmal nicht befolgte, als der König mir nämlich am Ende des ersten Jahres riet, mich wieder zu verheiraten. Da ich energisch protestierte, nach der ersten unglücklichen Erfahrung eine zweite zu riskieren, sagte mein Vater:

„Liebe Kleine, ich habe einen triftigen Grund für meinen Rat. Die Heirat, die ich Ihnen vorschlagen will, würde Sie nicht nur aller Sorgen entheben, sondern auch manches gutmachen.“

„Großer Gott!“ rief ich aus, „mein Vater und ich tun nun schon geraume Zeit nichts anderes als „gutmachen“. Wir sind arm geworden über diesen Wert der Gerechtigkeit.“

„Seien Sie nicht voreilig, Baronin. Diesmal handelt es sich nicht darum, das Unrecht anderer gutzumachen.“

„Ich habe meines Wissens nie jemand um den Wert eines Hellers benachteiligt“, sagte ich stolz.

„Allerdings haben Sie das“, sagte der König mit einer Strenge, die ich selten an ihm gesehen. „Wäre der arme Otto noch unter den Lebenden, so hätte er etwas ganz anderes von Ihnen zu vermelden als Geld.“

Ohne ein Wort der Erwiderung senkte ich das Haupt. Was konnte ich zu meiner Verteidigung vorbringen? Mein Vater fuhr fort:

„Nun bietet sich Ihnen Gelegenheit, das Lebensglück des älteren Bruders Ihres Opfers zu begründen. Graf Blotmark liebt Sie seit Ihrer frühesten Jugend . . .“

„Aber er hat geheiratet!“ unterbrach ich, vergessend, mit wem ich sprach.

„Er wußte, daß sein jüngerer Bruder Sie als seine Braut betrachtete; seine Frau ist bei der Geburt eines Sohnes gestorben. Auf meinen Befehl — denn er hatte mir alles anvertraut — hat er Sie gemieden, als Sie verlobt, aber nicht frei, zu uns zurückkehrten. Auch doch er Sie in der ersten Zeit Ihrer Trauer nicht aufsuchte, war eine Folge meines aufrichtigen Wunsch. Er weiß alles, ist aber verschwiegen wie das Grab. Alle werden Sie von ihm ein Wort der Anteilnahme auf die Vergangenheit zu hören bekommen. Sehr reich ist er allerdings auch nicht; auf alle Fälle werde ich ihn in nächster Zeit zum Überst ernennen. Ich habe ihn recht gern. Beweise dafür, daß Sie so viel Zeit zur Überlegung haben, als Sie für nötig erachten. Ich bin kein Tyrann, besonders, wo es sich um mein liebes Patenkind handelt.“

Ich ging, fest entschlossen, so lange als möglich zu überlegen, denn es verurteilte mich wirkliches Herzeleid, den König zu enttäuschen. Andererseits wäre ich lieber bis an das Ende der Welt geflohen, statt in diese Verbindung zu willigen, die meine wiedererwachten Gewissensbisse bis zur Unerträglichkeit steigerten. Den Bruder Ottos heiraten! Das hieße einen neuen Berrat dem alten hinzufügen; so wenigstens dünkte es mich, um so mehr, als eine auffallende äußerliche Ähnlichkeit zwischen den Brüdern bestand. Ah! auch ihre Gesichte sollten sich nur allzu sehr gleichen.

Zu dieser Zeit griffte ein Gewitter an den Grenzen Deutschlands. Kaiser allerhöchster Herrscher hatte bald ernstere Sorgen, als die über die Wiederheiratung seines Neffen. Für den Grafen von Blotmark aber, der inzwischen zum Obersten avanciert war, trat nun alles in den Hintergrund, was nicht sein Vaterland betraf.

Am Abend vor dem Abmarsch fand er indes einige Minuten Zeit, um mir Lebenswohl zu sagen.

Er kam in Begleitung eines großen Jungen von elf Jahren, namens Rupert, der im Garten blieb, um mit meiner Tochter zu spielen; diese stand eben vor der Fällung ihres siebenten Jahres. Freudenrufe, die durch das offene Fenster herdrangen, bewiesen, daß unsere Kinder die anfangliche Scheu vider überwunden hatten als wir Großen. Der Graf von Blotmark wurde schließlich Herr seiner Verwirrung.

„Wie Sie sehen konnten“, begann er, „habe ich Ihr Verlangen nach Einfluß bisher respektiert. Aber morgen rufe ich aus. Ich lasse nur drei Wesen zurück, von denen es mir schwer wird, zu scheiden: den König, meinen Sohn und — Sie.“

„Wäre ich ein Mann“, entgegnete ich ausweichend, „ich gäbe mit Freude mein Leben für anderen geliebten Herrscher.“

„Darauf soll es mir bei Gelegenheit nicht ankommen“, sagte der edle Soldat. „Es kommt nur auf den Wert dieser Gabe an. Mein Leben gewinne für mich einen unerschöpflichen Preis, nehme ich die Hoffnung mit mir, daß ich es eines Tages Ihnen widmen dürfte. . . . Verzeihen Sie mir, daß ich nicht Ihre freiwillige Entscheidung abwartete. Unter anderen Umständen hätte ich es sicher getan. So aber ruft mich die Pflicht, möglicherweise in den Tod — und ehe ich diesem ins Antlitz sehe, will ich wissen, was ich zu erwarten habe.“

Er sprach mit einer einfachen Größe, die mich tief bewogte; allein nichts konnte meinen Absichten vor einer nochmaligen Heirat erschüttern. In der Erkenntnis dessen, daß angesichts der Freilichheit der Situation mögliche Ausflüchte unserer beiden unwürdig gewesen wären, antwortete ich:

„Der König hat Ihnen mein Geheimnis anvertraut, was ich vollkommen billige. Sie wissen also, wie mein eheliches Leben beschaffen

war. Frauen, die ein erstes Mal unglücklich waren, können ihr Glück ein zweites Mal versuchen. Was aber für mich von der Vergangenheit übrig bleibt, ist mehr als Unglück; es ist Ekel und Schande. Dieses Gift werde ich nie los werden. Kein menschliches Wesen wird mich je bewegen können, mein Leben nochmals zu beginnen.“

Der Graf verlor es, seine Sache zu führen.

„Mit mir“, argumentierte er, „würden Sie ja das Leben nicht nochmals beginnen. Es wäre eher eine Rückkehr zur Vergangenheit. Haben Sie nicht jahrelang geglaubt, daß mein Name der Ihrige wäre?“

„Ah!“ rief ich aus, „Sie haben das Urteil gefällt. Ich bin schuld an dem Tode eines Menschen, und dieser Mensch ist Ihr Bruder! Rühmen Sie sich nicht jeden Morgen bei meinem Anblick daran erinnern?“

„Ich hätte mich nur an das eine erinnert“, sagte Graf Blotmark, sich erhebend, „daß ich Sie bereits liebte, als Otto, mein jüngerer Bruder, bei Ihrem Vater um Ihre Hand anhielt. Ich schwieg, um kein Glück nicht zu trüben, denn wir liebten einander zärtlich. . . . was jedoch nicht hindert, daß er mir nun zum zweiten Male im Wege steht. An dessen — möge das Schicksal seinen Lauf nehmen! Vielleicht werde ich Ihnen bald dankbar sein. Das Bewußtsein, geliebt zu werden, ist tödlich zum Leben; aber es muß das Sterben recht schwer machen.“

„Ich werde Gott täglich bitten, daß er Sie Ihrem Sohne erhalte, mein lieber Graf.“

„Tun Sie ein übriges: versprechen Sie mir, daß dieses Kind, Sohn und Kette von zwei Männern, deren Herzen für Sie geschlagen haben, für Sie niemals ein Fremder sein soll.“

„Seien Sie ohne Sorge“, antwortete ich, ihm die Hand reichend. „Dieser, wenigstens, wird sich nicht über mich zu beklagen haben. Aber ich will den Himmel Tag und Nacht anflehen, daß er meiner Fürsorge niemals bedürfen möge.“

Wir gingen in den Garten hinaus, wo meine Tochter vor ihrem jungen Gefährten die Talente ihrer zahmen, abgerichteten Turmelauhe sehen ließ.

„Komm, komm, Rupert; wir haben Eile“, befahl der Oberst. „Küsse der Frau Baronin die Hand und sage Auf Wiedersehen.“

Leise fügte er hinzu, als wir bei der Gartentür standen: „Wird Sie verlassen Sie mit einem „Auf Wiedersehen“. . . . Aber dieses Kind wird Sie vielleicht lange vor seinem Vater wiedersehen.“

Er sprach wahr. Es verfloßen zwar zwölf lange Jahre bis zu meiner nächsten Begegnung mit Rupert von Blotmark. Aber Gott allein weiß den Tag, an welchem ich am Fuße seines Thrones einen der glorreichsten Helden von Sedona wiedersehen werde.

Aber lassen wir die Toten ruhen.

Ein letzter Name noch auf der Liste — der teuerste von allen: der meines Vaters! Als er uns verließ, war ich fünfundsiebzig, meine Tochter dreizehn Jahre alt. Man kann sich denken, welcher Schlag sein Tod für mich war.

In traumlichem Feto-o-tete hatten wir in der kleinen Vorstadtvilla gelebt; meine Tochter war in naher Entfernung in dem besten Institut des Landes untergebracht. Sie war fleißig und versprach, lässlich zu werden. Schon hatte sie das wunderbare Goldhaar, das bei ihrer Mutter anfang, sich vorzeitig in Silber zu verwanbeln.

Wohl war ich nicht glücklich, konnte es nicht sein; aber ich genoss jenen blauen Winterhimmelschein, der Frieden und Ruhe heißt. Dies hatte ein Ende, als mein Vater für immer von uns ging: die Pension des Ex-Diplomaten erfolgte mit ihm.

Es hätte zur eines Wortes bedurft, um meinen königlichen Vaten

Zur Abwehr gegen haltlose Angriffe.

In der Nummer 286 des „Leipziger Tageblatt“ vom 15. Oktober d. J. sucht eine Leipziger Firma für ihr mehr oder weniger unbekanntes Fabrikat mittels grundloser Angriffe auf unsere weltberühmte **Ray-Seife** Reklame zu machen. Zum Vorwand für diese Handlungsweise dient ihr ein **bereits vor länger als fünf Jahren durch gütlichen Vergleich beendeter Prozess**, wobei sie überdies in willkürlicher Weise Unwesentliches herausgreift, **Wesentliches dagegen verschweigt**. Zur tatsächlichen Berichtigung stellen wir folgendes fest:

1. Der Streitpunkt in dem seinerzeitigen Prozess bestand lediglich darin, ob die Leipziger Firma schon vor Erfindung der Ray-Seife Seife mit dem Zusatz von Eiweiss und Dotter fabriziert hätte. (Siehe unten unter 4.)
2. Von einem „unlauteren Wettbewerb“ (welche Worte in der Erklärung der Leipziger Firma in leicht erkennbarer Absicht fett gedruckt sind) unsererseits konnte nach Lage der Dinge überhaupt nicht die Rede sein, wie dies die Leipziger Firma am besten wissen muss.
3. Was unsere Patente anlangt, so sind dieselben, wie dies bei allen gewerblichen Schutzrechten, deren Ausübung auch anderen begehrenswert erscheint, selbstverständlich ist, wiederholt angefochten worden. **Diese Versuche wurden aber von dem Kaiserlichen Patentamt in gebührender Weise zurückgewiesen.**
4. Die Leipziger Firma gibt an, dass durch den gerichtlichen Sachverständigen festgestellt wurde, dass ihr Fabrikat ebenso wie die Ray-Seife Eiweiss und Eigelb enthielte, **verschweigt hierbei aber das Wichtigste, nämlich, dass die Untersuchung laut Gutachten des Herrn Dr. O. Bach ergab, dass ihr Fabrikat nur, sage und schreibe, 2 Prozent Eistoff enthält. Jedes Stück Ray-Seife enthält dagegen garantiert mindestens 28 Prozent Eissubstanz und zwar 25 Gramm frisches Eiweiss und Dotter, also beinahe den gesamten Inhalt eines ganzen Hühnerettes. Sogenannte Ei- oder Eidotterseiten, mit derartig minimalen Beigaben wie 2 Prozent, sind seit altersher fabriziert worden. Erst durch unsere Patente (seit 27. Mai 1897) wurde es ermöglicht, der Seife ein so bedeutendes Quantum wie 25 Gramm frisches Hühneret zu inkorporieren.**

Der Versuch der Leipziger Firma, durch ihre Veröffentlichung den Anschein zu erwecken, als ob ihr Fabrikat der **Ray-Seife** gleichwertig wäre, weil es gleichfalls Eiweiss und Dotter enthielte, richtet sich durch obige Feststellungen von selbst. Wir können es getrost dem gesunden Urteil des Publikums überlassen, ob sich eine Seife, in welcher sich ganze zwei Prozent Eistoff vorfinden, mit unserer **Ray-Seife, welche mehr als 14mal so viel frisches Eiweiss und Dotter enthält**, vergleichen lässt, und ob ein solches Fabrikat eine Wirkung, wie sie anerkanntermassen die **Ray-Seife** hat, auch nur im entferntesten ausüben kann.

Zum Schlusse wiederholen wir noch, dass **Ray-Seife** durch **Deutsches Reichspatent No. 112,456 und 122,354** geschützt ist und **Name, Aufmachung und Etikette** gleichfalls **patentamtlichen Schutz** genießen. Alle Verletzungen unserer Patente sowie alle unlauteren Nachahmungen des Namens oder der Aufmachung unserer Ray-Seife werden wir **nach wie vor** unnachsichtlich **strafrechtlich** verfolgen.

Compagnie Ray m. b. H.

Habe ich eine Briefschloß auf und stecke sie ein, so darf ich sie, wenn ich mich von ihrer Vollständigkeit überzeugen habe, nicht etwa wegwerfen...

Ist der Verberber der Sache zu befragen, hat also A. B. eine allzu geschwätzte Hausfrau im Ufer des Gewässers die wohlgefüllte Marktschale an der Straßenseite liegen lassen...

Der Fälle von Pflichten stehen auch einige Rechte des Jüngers gegenüber, die sich zwar auf dem Papiere sehr schön ausnehmen, in der Praxis aber gewöhnlich in nichts zerfallen.

Aber selbst dann, wenn der arme Richter als Lohn für seine Bemühungen das Eigentum erworben hat, ist er noch drei Jahre lang den Ansprüchen des Verlierers auf Herausgabe des durch die Rechtsänderung Erlangten gemäß den Vorschriften über die Herausgabe einer unangerechtigten Bereicherung ausgesetzt.

Als Vorwissen für Übernahme der Verantwortung vertritt das Gesetz den Verberber. Aber wie gering ist er bemessen? Er beträgt von dem Werte der Sache bis zu 300 Mark 5 Prozent...

Der Richter braucht die Sache nicht herauszugeben, so lange er nicht weilen seiner Anträge, A. B. auf Rinderlohn oder Erlös der Kautionsgebühren, bedrückt wird...

Kein Recht, auch nicht auf Rinderlohn, sondern nur Pflichten hat der Verberber, ber eine Sache in den Verberberhänden oder Verberberhänden mittelst einer öffentlichen Veräußerung oder einer öffentlichen Versteigerung veräußert...

Rechtspflege.

Verprechen einer Entschädigung für Rückgabe einer gestohlenen Sache. Das Unkenntnis der Quelle nicht vor Strafe schützt, ist eine ebenso bekannte wie unangenehme Tatsache.

völlig unbedenklich erscheinende Handlungsweise in das weite Vergrößerungsbereich des Strafgesetzbuches verfrachtet zu werden.

„Unbekannt“ eingeleitete Ermittlungsverfahren hatte den üblichen negativen Erfolg. Der Verberber sah daher den Entschädigung, selbst etwas für die Wiedererlangung der Sachen zu tun...

Der nach Begehung eines Verbrechens oder Vergehens, Begeht der genannte Paragraf, dem Täter oder Teilnehmer wesentlich Bestand leistet, um denselben der Bestrafung zu entziehen oder um ihm die Vorteile des Verbrechens oder Vergehens zu sichern...

Ausperrung und Schadenersatzpflicht. Bei dem großen Berliner Metallarbeiterstreik im Jahre 1904 hatte ein Arbeiter im Dezember Streikposten gehalten und sich dabei eines sogenannten Streikvergehens schuldig gemacht.

Unter Nat. Frau Schwäher: „Ach, Herr Sanitätsrat, wie gut, daß ich Sie treffe! Mir geht es wieder recht schlecht, ich habe solch ein Schwächegefühl, die Beine wollen mich gar nicht mehr tragen!“

Scherz und Satire.

Unter Nat. Frau Schwäher: „Ach, Herr Sanitätsrat, wie gut, daß ich Sie treffe! Mir geht es wieder recht schlecht, ich habe solch ein Schwächegefühl, die Beine wollen mich gar nicht mehr tragen!“

Armour's Fleischextrakt

Dunkel von Farbe. - Stark konzentriert. - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich.

Wie bereits früher, liefern auch dieses Jahr einen eleganten Anzug nach Mass für 45 resp. 50 Mark. Neuheiten bester Stoffe einen eleganten Paletot nach Mass für 85 „ 45 Mark.

Leipzig, Schützenstr. 1, I. Etg. am Schwanenteich gegenüber Hotel Kaiserhof. Otto Wollschläger.

Heutiger Preis 74 Pfg. pro Stück. Trauben-Butter. Gosthäume, Alleebäume, Ziersräucher.

Albert Wagner, Baumschule I in Möckern, Baumschule II in L-Gohlis.

Enderungsmittel bei Husten! Honig-Bonbons. E.R. Rässmodel, Leipzig.

Die denkbar größte Auswahl und billigsten Preise in Phonographen und Schallplatten-Apparaten. O. H. MEDER, Markt 11.

Delgemilde spottbillig. Tafelobstes. Dr. O. Ebdorf, Schadensleben, Fr. Cochen.

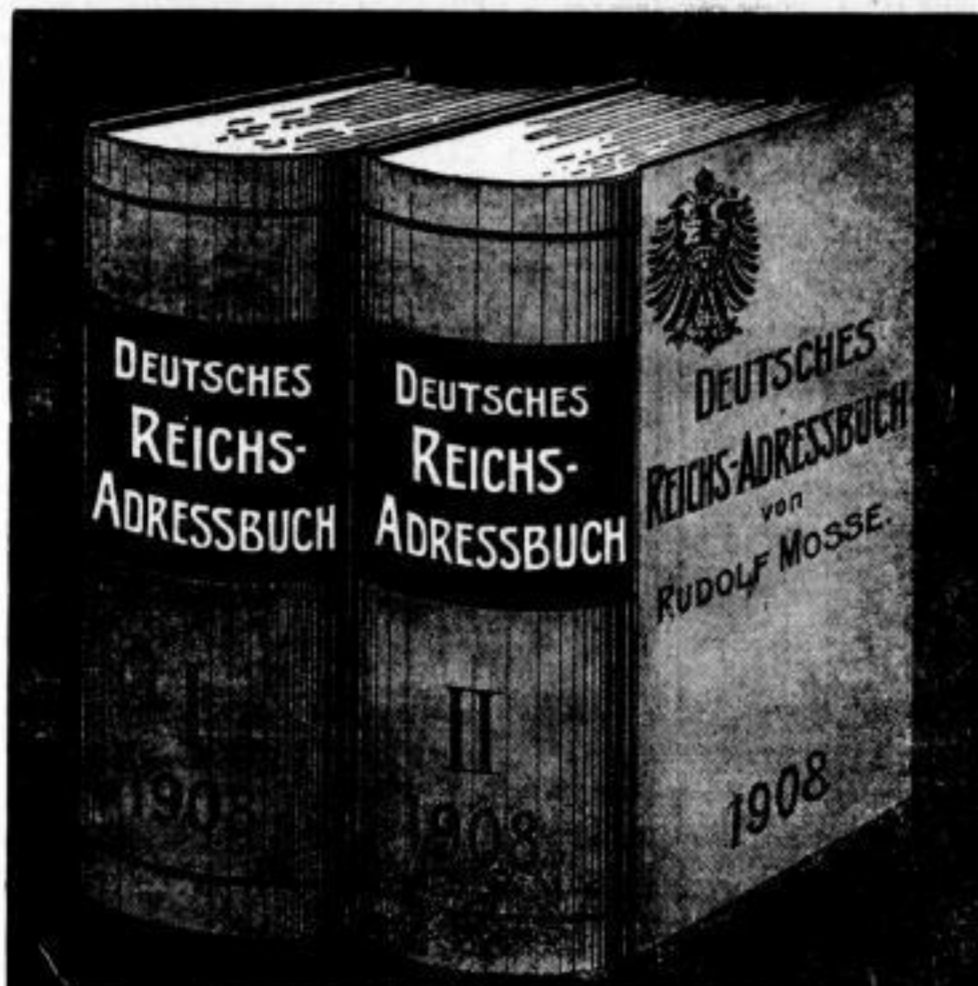
Thüringer Meißel-Zentrale. nur Querstr. 6.

Hochaktuell! Pharisäer. Gohlis Bauareal Wahren.

Bauplätze. 2 Plätze an der Größestraße, 624 qm und 493 qm.

Verkäufe. Spekulations-Areal. G. Leinz, Engelendorf-Leipzig, Telefon 1112.

Bauplätze. Eine neu ausgebaute Holzschleiferei.



Soeben erschienen: Deutsches Reichs-Adressbuch 1908

Das Deutsche Reichs-Adressbuch von Rudolf Mosse ist das einzige vollständige handliche u. dabei billige Gesamt-Adressbuch des Deutschen Reiches und seiner Kolonien. ... Preis 30 Mark

Grosses Spezialgeschäft verkäuflich.

Ein altbegründetes, gutrentierendes Spezialgeschäft ersten Ranges und Rufes in Dresden, Hausstandsbranche, ist samt dem zugehörigen Grundbesitz zu verkaufen. ... Dresden.

Bauplatz

in vorzüglicher Wohnlage am Alt-Leipzig äußerst preiswert zu verkaufen. ...

Dampfziegelei zwischen Riesa u. Weißen mit über 35.000 qm großem Schmelzofen, sowie Wohnhaus, Stallung u. Scheune ...

Ein Zinshaus mit langjährigem Mietsverhältnis ist für 13.500 M in Borna zu verkaufen durch Schröder, ...

Gasthaus mit großem Garten, Kellerräumen, Regeltisch, ...

Friedrichroda. Wegenstüber gedachte ich meine in Friedrichroda, ...

Wendefstraße. Zahn gelbes Grundstück mit dem neubau, ...

In Verlehrslagen zwei Wohn- u. Geschäftshäuser bei schönem, ...

Hotel ersten Ranges. In einer schönen Gartensituation ist modern ...

Stcindruckerei mit 2 Schneidrupressen, ...

Spezialgeschäft ...

Statt habendes Schokoladen-Geschäft, ...

Alters- u. krankheitshalber verkaufe meine altrenommierte, ...

Fabrik mit ausgezeichneten Exportverbindungen ...

Nettogewinn von 30964 Mk. erzielt.

Neuerlich einfacher Betrieb. Aufträge liegen stets genügend vor. ...

Pianos, Flügel und Harmoniums von ersten Fabrikanten in allen Preislagen ...

Pianos, Flügel, Harmoniums, ...

Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.G. Dynamomotoren, Dynamos. Techn. Bureau Chemnitz, Albertstr. 3; Zweign. Halle a. S., Lindenstr. 70.

Stuhlfabrik. In vorig. Jahre für Belgisch, von 50 Stühlen ...

HUG & CO., Königsstr. 25. Größte Auswahl von Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedal ...

C. A. Klemm, Neumarkt 28, I. empfiehlt: Pianinos, Flügel und Harmoniums ...

Flügel, Pianinos, Verkauf und Vermietung. Carl Lerpée, ...

Flügel, Pianinos, Verkauf und Vermietung. Carl Lerpée, ...

Möbelmagazin Emil Mielke, Tischlermeister, ...

Gas-Kronen, -Zuglampen, -Kocher Einzelverk. zu Gross-Preisen ...

Antike Möbel Ein- und Verkauf Oskar Pantusch, ...

Solide Beteiligung. Junges aufblühendes Geschäft der Wollstoffindustrie ...

Möbel-Ausstattungen, Polsterwaren, moderner Schlafzimmern, Küchen. R. Simon, ...

Ottomanen mit 5 Stuhl, ...

14 Geldgründe ...

Automobil, neu, ...

Untergestelle eines Geschäftswagens ...

Tiermarkt. I Dogterrier (Häute), ...

30000 Mk. gegen gute Grundstücke ...

Teilhhaber-Gesuche und -Angebote Ein stiller oder tätiger Teilhaber ...

Solide Beteiligung. Junges aufblühendes Geschäft der Wollstoffindustrie ...

Die Eierleger sind aus Italien. ...

Geld-u. Hypotheken-Verkehr. Grunert & Lindner, ...

Kaufe Hypotheken, ...

Suche 2. Hypothek innerhalb der Brandstätte. ...

18000 Mk. II. Hypothek auf vollvermietetes Grundstück ...

8000 Mark II. Hypothek innerhalb Brandstätte ...

4000-5000 M. II. Hypothek auf Grundstücke ...

Baugelder sind zu günstigen Bedingungen, ...

Teilhhaber-Gesuche und -Angebote Ein stiller oder tätiger Teilhaber ...

Grosse Auktion!

Gute Mittwoch, den 23. Oktober, event. folgende Tage, vormittags 10-3 Uhr, verleihe ich im freiwilligen Auftrage der Firma George Gutzfeld, Leipzig:
Boschstraße 4, Ecke Gottschedstraße (2. Laden)
einen großen Vorrat
**neue Kunstgegenstände,
Bijouterie-, Porzellan- etc. Waren,
und eine alte Ladeneinrichtung.** Besichtigung von 2 Stunden vorher.
Philipp Eisenbeiss, Auktionator und Taxator,
Röntgen: Katharinenstraße 13/17. Tel. 14642.

Kaufgesuche.

Altstadt-Grundstück
als Kapitalanlage bei Annahme dreier Baupläne in Ia. Lage im Süden mit
Belvedere mit großem Garten. Um erdgemeinte Offerten wird gebeten unter
L. O. 6510 Rudolf Mosse, Leipzig.

Suche Fabrik- Grundstücke, kleinere und grössere,

mit oder ohne Wohnhaus, Dampfkraft, Wasserkraft u. für mehrere zahlungsfäh.
Käufer.
H. P. W. Meyer, Grimsalstraße Str. 34.

Baugeschäft

ev. Beteiligung an solchen von gepr. Baumeister gesucht. 40000
Gef. Off. unter L. W. 1841 an Rudolf Mosse, Leipzig, ev.

**Suche Hausgrund-
stück oder Areal
zu kaufen**
wenn mein Gut angenommen wird.
Off. u. E. 97 an die Exped. d. Bl.

Kleine Reverse!

Sind u. Geschäftsdarsteller taut. Vegen
nicht bei gewöhnlicher, treuer Bedienung
H. P. W. Meyer, Grimsalstraße Str. 34.
Petra Referenzen. 40000

**Kaufe im Zentrum
Hausgrundstück.**
Star ausläßt. Offert, werden berück-
sichtigt u. Diskussion angründet. Off. u.
R. X. 4488 an Rud. Mosse, hier.

Zu kaufen gesucht

ger. Wurst, Winterware,
" Schinken, "
" Speck, "
Offerten mit Preisangabe an
H. Schneider, Hamburg,
Landropweg 17. 40000

Deutscher Monistenbund

Ortsgruppe Leipzig.
Mittwoch, den 30. Oktober, abends 8 Uhr
im Grossen Saale des Lehrer-Vereinshauses,
Kramerstraße 4 - Eingang Torweg
Vortrag des Herrn Pastor Steudel, Bremen, über:
„Monistische Welt- und Lebensanschauung.“
Eintrittskarten zu A. 1.50, A. 1.-, Gallerie A. -50 sind in der Kassengruppe
Buchhandlung, Unterholzstraße 15, und bei der Geschäftsstelle der Ortsgruppe,
Königsplatz 8, zu haben.

Mittwoch, den 23. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr
Versammlung im Saale des Vereins für Volkswohl
(Vöhrstraße 7, Ob.)
zur Verhandlung über die Frage:

Welche Vorteile bietet die Anstellung einer Fabrikpfliegerin dem Betriebe?

Berichterstatterin: Frau Anna verw. Schubbo.
Arbeitsgeber und Arbeitsnehmer bederlei Geschlechts sind als Gäste willkommen.
Die gemeinnützige Gesellschaft. Ortsgruppe Leipzig des Allgem.
Deutschen Frauenvereins.
Dr. Gensel, Secf. Dr. Käthe Windscheid, Stellv. Secf.

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag, den 24. Oktober 1907, abends 8 Uhr, Vereinsversammlung.
Tagesordnung:
1. Sollen unsere Vereinsvergnügen beibehalten werden? Herr Goldhahn, 5.
2. Der Entwurf eines neuen Besoldungsgesetzes für Volksschullehrer
und die Frage einer ausserordentlichen Hauptversammlung des Sächs.
Lehrervereins. Beschluss des Vorstandes des Leipziger Lehrervereins
dazu: Der Vorstand des Sächs. Lehrervereins ist zu bitten, eine ausser-
ordentliche Hauptversammlung einzuberufen.
3. Vorschlag des Verwaltungsrates der Leipz. Witwen- und Waisenkasse,
der Eigentümerin der Fibel, eine neue Fibel durch eine aus Direktoren
und Lehrern zusammengesetzte Kommission ausarbeiten zu lassen.
Beschluss des Vorstandes des Leipz. Lehrervereins dazu: Falls der
Leipz. Lehrerverein die Herstellung einer neuen Fibel übernimmt, behält er
sich völlig freie Wahl der mit der Herausgabe zu beauftragenden vor.
4. Bewilligung in betreff einer Jugendschriftenausstellung. 40007
Es ladet höflich ein
Der Vorstand.

Bezirksverein Leipzig-Ost.

Vereins-Versammlung

Freitag, den 25. Oktober 1907, abends 8 1/2 Uhr
im Schlosskeller (Kellerstr.) zu Leipzig-Mitte.
Tages-Ordnung:
1. Bericht des Herrn Stellvertretenden Dr. med. Werner über:
Luft- und Sonnenbäder in ihrer Bedeutung
für die Grossstadt-Bevölkerung.
2. Schaffung besserer Verbindung nach dem Berliner Bahnhof.
Referent: Herr Bruno Zitzgebel.
3. Beschlüsse.
Wir bitten in Hinblick auf den ersten Punkt der Tagesordnung um zahl-
reiches Erscheinen unserer Mitglieder mit ihren wertvollen Tamen.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Alteisen, Metalle,

alte Fabrikmaschinen und Ma-
schinen, Dampfmaschinen & sonst
zu höchsten Tagespreisen
Otto Aug. Haegeler,
Leipzig-Connewitz am Kreuz,
02700 Tel. 14722.

Heiratsgesuche.

Heirat! Streng reell u. höchst nur durch
Reunion internationale Ernst
Gärtner, Dresden, Terrassen-Weg
Nr. 27, I. Diele Strind, Erfolg u.
Referenz. Prozedur verflochten gegen
30 A. Markt aller Länder. 400248

PODSZUS

u. Frau, Weiblich
der Detail-Str.
Berlin, u. d. Linden 14, verm. reicher
verfügbar. Stad. 1883, Tel. 1.7805.

Mietgesuche.

2 Zimmer, leer oder einm. möbl.,
getr. Gass., event. n. h.
halbe Etage f. Kantor u. Wohnz. p.
1./12. gerührt. Angebote mit Pr.
u. E. 82 Expedition d. Bl. 40016

Fabrikationsräume,

ca. 150 qm,
mit schöner Wohnung und Garten,
in Vorort Leipzig per 1. Januar
zu mieten gesucht. Event. späterer
Kauf des Grundstückes. Ausdrückl.
Off. mit Preisang. bef. sub L. G. 831
Daube & Co., Leipzig. 40012

Wohnung gesucht

am liebsten in einem Geschäftshause. Gef. Off. u. T. 84 Briefk. 32, Sig.-Gef.

Schlosskeller.

Heute Mittwoch, abends 8 Uhr:
Bennewitz-Sänger.
Neu! Ein musikalischer Abend bei Bankier Weier. 40022
Hierauf: Der grosse Mittwochs-Ball.

Heute von 8 Uhr an: **STADT NÜRNBERG** Mittwochs-Ball.

Dresdner Musenwigwam.

Heitere Künstler-Abende.
Gesamtleitung: Adolph Rosée.
Weinsalon Palast-Hotel, Ritterstr. 30.
!! Vorletzte Woche !!
Neu hinzugewandene Wigwamleute:
vom Berliner Metropoltheater.
Thessa Madelon, Walsängerin.
Mira Hardegg vom Int. Th. in München.
Von 9-12. Eintritt 1 A.
Hillmalieigam! Der Häuptling Rosée.

Wasserfall Katharinenstr. 13/17,

Alwin Mackrodt.
Täglich Konzert des
2. Brandenburg. Damen-Trompeter-Corps „Germania“
(Dir.: L. Jopp.) 3 Preise. Mittwöchliche Leitung der Musik.

Bureau-Beamten-Verein, Leipzig.

Sonabend, 2. November c., abends 8 Uhr:
38. Stiftungsfeier,
Konzert und Ball im Festsaal des Zoologischen Gartens.
Eintrittskarten wollen unsere Mitglieder im Vereinslokal entscheiden.
Der Vorstand.

Kgl. S. Militär-Verein „Kameradschaft Leipzig“.

Die diesjährige Generalversammlung findet Donnerstag, 31. Oktober c.
(Reformationstag), nach 2 Uhr im Vereinslokal, Kettnerstrasse 4,
hüll. L.-C.: Beschlusstext, Bericht der Kommissoren, Neumotiven, Anträge. Zu
recht zahlr. u. pünktl. Erscheinen werden die Herren Kameraden hierdurch eingeladen.
Leipzig, 22. Oktober, 1907
Der Gesamtverband.

I. Sp.-H. Johannstadt 2. Mittwoch: Küche mit Pötteleisch. T. U. Veder.
II. - wegen Krankheit geschloffen.
III. - Königsplatz 24/26. Mittwoch: Orchester m. Wind. T. U. Wendling.
IV. - Plagow, Hagenstr. 2. Mittwoch: Orchester m. Wind. T. U. Pöcher, Gensche.
V. - Seil, Herz. Str. 53. Mittwoch: Rubel m. Wind. T. U. Schumann.

An die Herren Prinzipale des Handelsgewerbes

richten wir die ebenso höfliche als dringende
**Bitte, Ihren wahlberechtigten Ange-
stellten die Ausübung Ihrer Wahlpflicht
zwecks**

Neubesetzung des Kaufmannsgerichts

dadurch ermöglichen zu wollen, dass sie für einen
Teil derselben die **Mittagspause** bereits um
11 Uhr vorm. beginnen und für den anderen
erst um **3 Uhr endigen** lassen. Wo das nicht
angänglich sein sollte, bitten wir höflichst, die
**betr. Angestellten im Laufe des
Nachmittags selbst zur Wahl ent-
lassen zu wollen.**

Wir bringen im Namen dieser Angestellten schon
im voraus unseren Dank zum Ausdruck.

Hochachtungsvoll
Verband Deutscher Handlungsgehüljen.
Kreisverein Leipzig.

Café Bauer.

Schönstes und elegantestes Café Leipzigs.
Täglich, nachmittags 4 Uhr:
Konzert der extra starkbesetzten Kapelle
Emil Bauer aus Wien.
Parterre. Abends von 8-12 Uhr: 1. Etage.
= Grosse Doppel-Konzerte. =
Separater moderner Billardsalon.
Emil Hofmann.

Schützenhaus

L.-Bürgerhausen. Gaststube und Exkursion
der Stralendorfer.
Gente und folgende Tage:
O. Junghähnel
humoristische Sänger.
Täglich neues Programm! u. a. heute: Neu: Der liebe „Zimmer-
herr“. Neu: „Kartoffeln u. Hering“. Neu!
Anfang nachmittags 8 1/2 Uhr. Entree 40 A. Bozungsarten 30 A.
Reservierte Plätze! Richard Hertel.
Heute Mittwoch abend:
Gr. Doppel-Schlachtfest.
7 Uhr: ff. Weißfleisch.

Kitzing & Helbig

vornehmstes Familienrestaurant im Innern
der Stadt, bestgepflegte Biere aus dem renom. Brauereien.
Neu: Tucherbier. Vorsüßl. Speisen zu jeder Tageszeit.
Inh. Emil Pöser.

Löwenbräukeller

Ritaistraße 14. Ritaistraße 14.
Münchener Oktoberfeste.
Kapelle: Oberlander-Kapelle „D'Legernjeer“.
Direkt.: Stephan. 40020 Fritz Helbig.

Kretschmer's Wiener Café

Neben Krystallpalast (Hotel König Albert).
Ab 11 Uhr abends: Bouillon mit Pasteten & Goulasch.

Gosenschanke, Eutritzschn.

Heute: Karpfen, polnisch und blau.
J. Pfothner.

Zill's Tunnel.

Gente: Thür. Klöße mit versch. Braten.
Abend: Bekannt gute Küche u. Bier.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegen-
über d. Stralendorfer-Palast.
Gente: Erbblut mit Schweinsfüßen, Rindfleischsaften. Tägl. Ritter-
gastgele dergl. NB. Mittagstisch: Suppe 1/2 Port. 60 A. 1/2 Port. 70 A. an.

Neues Theater.

Wittwoch, 23. Oktober (287. Abonnement-Vorstellung, 3. Serie, meist). Anfang 7 Uhr: Zar und Zimmermann. Musikalische Leitung: Kapellmeister Konrad.

Hiltes Theater.

Wittwoch, den 23. Oktober 1907, Anfang 7 1/2 Uhr: Tausend und eine Nacht. Musikalische Leitung: Kapellmeister Hübner.

Battenberg-Theater.

Wittwoch, den 23. Oktober 07: Staatsanwalt Alexander. Schauspiel in 4 Akten von Carl Schlier.

Krystall-Palast-Theater

Gänzlich neuer Spielplan: Papinta in ihrem amerikanischen Phantasie-Akt. Brothers Lang, d'Erteile, 2 Greffons.

Battenberg.

Täglich Künstler-Vorstellung. Fliegendes Ballett. Neu! Iris Neu! Serpentin-Tanz in den Wolken.

Panorama

Heute: Gr. Militär-Konzert ausgef. v. d. Kapelle d. Inf.-Regts. No. 106. Dir. J. H. Matthey. Heute Spezialität: Eisbein mit Zubehör.

Café Römisches Haus

Heute nachmittags Künstler-Konzert von 4-11 Uhr unter Leitung des Dir. Hans-Jules Jun. Eigene Konditorei - Vorzügliche Getränke.

Restaurant Sieben-Männerhaus.

Grute Mittwoch, den 23. d. M., abends 8 Uhr findet das zweite Familien-Frei-Konzert statt.

Gosenstube Blauer Hecht.

Rittergutsgasse. Heute abend: Eisbein mit Saucerkohl.

3. Gewandhaus-Konzert.

Donnerstag, 24. Oktober, 7 Uhr. Ouvertüre zu „Dame Kobold“ von C. Reinecke. Zwei Gesänge mit Orchesterbegleitung: a) Rezitativ und Arie („Morit voglio“) von E. d'Asogna.

4. Abonnement-Konzert: Donnerstag, 31. Oktober.

Georg Ziliack, Damen-Moden-Salon.

Thomasiusstrasse 28 (am Künstlerhaus). empfiehlt sich zur Inauguration von eleganten Strohhut- und Gesellschaft-Toiletten.

almengarten. Eintritt: 1 Mk., abends 7 Uhr 50 Pfg. Heute Mittwoch, 8 Uhr abends: 4. Symphonie-Konzert des Winderstein-Orchesters.

Zoologischer Garten

Heute abend 8 Uhr: Grosses sinfonisches Konzert vom Leipziger Tonkünstler-Orchester. Leitung: Herr Kapellmeister Günther Coblenz.

Wein-Restaurant St. Hubertus

Heute von 6 Uhr ab: Hubertus-Schmaus. Menu: Oxtail-Suppe, Karpfen oder Schleie blau, Hasen- oder Gänsebraten.

Cabaret Blumensäle

Thomasring 1 und Dorotheenstrasse. Zum ersten Male: Johannes Cotta „Der Dot“. Neu! Via Viarda, Vortrage-Soubrette.

Kaiser-Panorama

Grünauf der Straße Nr. 17, 1. Etage. Ein Spaziergang durch Brügge und das Bad Blankenberge (Belgien).

Rennen zu Leipzig

Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr. 6 Rennen, worunter 3 Jagdrennen. Gesamtpreise 10 800 Mk.

Weinrestaurant Schäfer

Telephon 409 Georgiring 6 Telephon 409 am Augustusplatz und Neuen Theater. Vorzügl. Diner à part. Gewähltes Menü. Souper.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Wittwoch, den 23. Oktober, abends 7 1/2 Uhr: Kaffies. Hier die von Gernung und G. Gernung. Musik von Vogler.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater. Direction: Anton Hartmann und Herman Goller. Wittwoch, den 23. Oktober, abends 8 Uhr: Neu inszeniert: Der Bettelstudent.

Hôtel de Saxe

Klosterstraße 9. G. Hühner. Tägl. Mück! Orig.-Wiener Schrammel-Ensemble.

Das Themodist-Metrostyle-Pianola

Preis Mk. 1250.- ist der erste und einzige Klavierspiel-Apparat der Welt, auf dem selbst der Laie sofort künstlerisch Klavier spielen kann.

Hug & Co., Pianinos Flügel Harmoniums

Reimers

Stets neues Programm! Heute u. a.: Die Logenbrüder u. „Flora“. Gasthaus z. blauen Birne.

Kakao

à Tasse 15 ¢. Kafas mit Schlaghahn & Löffel 25 ¢. Schokoladen-Schlaghahn-Zucker.

Schloss Debrahof

Leipzig-Eutritzsch. Herrliche Parkanlagen. Angenehmer Aufenthalt.

Amerika beim Erziehen!

Briefwechsel gewünscht. Briefe mit J. 3217 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.

Welche?

berühmte Persönlichkeit beruht auf dem weitem Studium „Gegen“ Campitoli Dresden.